

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

34 (29.2.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296732](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296732)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven!

Nr 34. Dienstag, 29. Februar 1876.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Zur Unterstützung hilfsbedürftiger pensionirter und auf Wartegeld stehender Civilstaatsdiener und Volksschullehrer sind für die Finanzperiode 1876/78 jährlich zur Verfügung gestellt:

für das Großherzogthum	600 Mk.,
für das Herzogthum Oldenburg	6000 Mk.,
für das Fürstenthum Lüneburg	600 Mk.,
für das Fürstenthum Birkenfeld	600 Mk.

Für die Bewilligung von Unterstützungen aus diesen Mitteln sind folgende Grundsätze maßgebend:

1. Staatsdiener, deren Pensionen bezw. Wartegelder 3000 Mk. und mehr betragen, bleiben von der Berücksichtigung ausgeschlossen.

2. Die Bewilligung der Unterstützung ist in jedem Falle beim Staatsministerium zu beantragen, und erfolgt auf Grund des Nachweises der Bedürftigkeit unter wesentlicher Berücksichtigung der Würdigkeit, der sonstigen Erwerbsfähigkeit, der Vermögenslage und der Familienverhältnisse entweder einmalig oder jährlich für die Dauer der Finanzperiode. Im letzten Falle darf sie den Betrag von jährlich 10% des Wartegeldes bezw. der Pension nicht übersteigen.

3. Staatsdiener, welche nach der Einführung des Gehaltszuschlages von 15%, sowie Volksschullehrer, welche nach der Einführung der gegenwärtig bestehenden Regelung der Dienstverhältnisse der Volksschullehrer pensionirt oder zur Disposition gestellt sind, participiren an diesen Unterstützungen nicht.

Etwaige Unterstützungsgesuche, welchen der Nachweis der Hilfsbedürftigkeit in beglaubigter Form beizufügen ist, sind spätestens bis zum 1. April d. J. beim Staatsministerium — in den Fürstenthümern Lüneburg und Birkenfeld bei den dortigen Regierungen — einzureichen.

Oldenburg, 1876 Februar 18.

Staatsministerium.

von Berg.

Auf den Vorschlag der Röhrungs-Commission werden folgende Termine zur Nachführung der Hengste und zur Vertheilung der Angelbypremien (Art. 7. §. 2. des Ges. v. 18. August 1861 und Bifur II. 2. der Bekanntmachung des Staatsministeriums v. 24. d. M. bestimmt:

1. zu Rodenkirchen am 14. März d. J., Morgens 9 Uhr, für die Kemter Stollhamm, Dvelgönne, Brake und Landwühren;
2. zu Barel am 16. März, Morgens 10 Uhr, für Stadt und Amt Barel;
3. zu Sever am 17. März, Morgens 9 Uhr, für Amt und Stadt Sever;

4. zu Oldenburg am 20. März, Morgens 9 Uhr, für die Kemter Oldenburg, Westerbe, Delmenhorst, Wilbeshausen, Bechta, Damme, Cloppenburg, Lönningen, Friesoythe, Berne und Elsfleth;

5. zu Oldenburg am 21. März, Morgens 10 Uhr, Angelbypremienvertheilung.

Die Hengsthalter haben ihre dreijährigen und älteren zur Nachführung geeigneten Hengste der Röhrungs-Commission vor dem Anfange der Röhrunge anzumelden und dabei eine schriftliche Beschreibung des Hengstes zu überreichen, welche das Geburtsjahr, die Farbe, Abzeichen, Abstammung und etwaige Brandzeichen enthält (Gesetz v. 5. Decbr. 1857 Art. 2. §. 1), auch den Hengst beim Aufrufe sofort vorzuführen.

Von den Richtmännern treten den ständigen Mitgliedern bei:

1. in Rodenkirchen: der Hausmann H. Martens und der Hausmann U. Lübben aus Solzwarderwurp;
2. in Barel und Sever: der Amtsthierarzt Löneder und der Hausmann Behrens;
3. in Oldenburg: der Hausmann Grahorn aus Zwiesel, der Keller Rosenbaum aus Westerbakum, der Amtsthierarzt Löneder aus Barel, der Hausmann Behrens aus Friedrich-Augusten-Groden, der Hausmann U. Lübben aus Solzwarderwurp und der Hausmann Lürßen aus Oldenbrot;
4. in Oldenburg am 21. März bei der Vertheilung der Angelbypremien sämtliche Richtmänner.

Die Richtmänner haben sich beim Anfange des Geschäfts präcise einzufinden und bei etwaiger Verhinderung der Röhrungs-Commission und ihrem Ersatzmann Anzeige zu machen.

Die Verwaltungsämter und Stadtmagistrate werden beauftragt, den Hengsthaltern vorher Nachricht zu geben, auch Sorge zu tragen, daß beim Anfange des Geschäfts der Röhrungs-Commission die nöthigen Gendarmen zur Aufrechthaltung der Ordnung zur Verfügung stehen.

Oldenburg, 1876 Februar 25.

Staatsministerium, Departement des Innern.

J. A.

Hofmeister.

Auf Antrag des Gemeinderathes zu Sillenstede werden die Geschäftsstunden für das dortige Standesamt auf Mittwoch und Freitag, Vormittags von 9 bis 11 Uhr, festgesetzt. Die Sterbefälle können jedoch

auch an anderen Wochentagen Vormittags zu dieser Zeit angemeldet werden.

Feber, 1876 Februar 23.

Verwaltungsamt.
Bucholz.

L a u t s.

Auf Antrag des Gemeinderathes zu Sengwarden werden die Geschäftskunden für das dortige Standesamt auf Montag, Mittwoch und Freitag jeder Woche Vormittags von 9 bis 12 Uhr festgesetzt.

Feber, 1876 Februar 23.

Verwaltungsamt.
v. Heimburg.

L a u t s.

Der Hausmann August Blohm zum Sengwarden-Wege ist als Beigeordneter der Gemeinde Sillensebe verpflichtet worden.

Feber, 1876 Februar 24.

Verwaltungsamt.
v. Heimburg.

L a u t s.

Der Landwirth Heikko Müller zu Förrien ist als Beigeordneter der Gemeinde Rinsen verpflichtet worden.

Feber, 1876 Februar 24.

Verwaltungsamt.
v. Heimburg.

L a u t s.

Vergantungen.

Die Frau Wwe. Dierks zu Sanderahm bei Neustadt-Ödöns läßt am

10. und 11. März d. J.,
in und bei ihrer Behausung

**2 tiedige Kühe,
2 1jähr. Ochsen,**

Acker- und Wagenschirr, 1 Rükschlitten,
1 Parthie Holz und Lorf, Mistkarren, 1
Butterlarne, 1 Stremtiene, Rahmfässer,
Milchbälgen, 1 großes Schwungrad zum
Buttern, Milch- und Wassereimer;

ferner:

Betten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen,
Binn- und Küchengeräthe aller Art u.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Kopperhörn, Febr. 26. 1876.

S e e t e n.

Die Wittwe des weil. Zimmermeisters Heinrich
Behrens zu Waddewarden läßt am

Sonnabend, den 11. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei ihrer Behausung

1 fähre Kuh,

3 Hobelbänke, verschiedene Sägen, Bohrer,
Zangen, Hammer und Hobel, 1 Art, 1
Kuhfuß, 2 Dugend Schraubzwingen, sowie
mehrere sonstige Zimmergeräthe:

ferner: 30 tannene und 5 eichene Dielen, 4 tannene
Bohlen, mehrere eichene und eschene Pföle,
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.
Feber, 1876 Februar 26.

G e r d e s.

Der Hausmann G. D. Paschenburger zu Groß-
Kupferburg läßt am

Sonnabend, den 11. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in seiner Wohnung wegen Aufgebung der Land-
wirthschaft

**1 8jähr. trüchtige Stute,
1 9jähr. do. do. (rühmlichst be-
kannt wegen ihrer ausgezeich-
neten Nachzucht),
2 2jährige Stuten,
2 1jährige Sengstfüllen,
1 10jährigen Wallach, sämmtlich
ohne Abzeichen;**

ferner: 3 Ackerwagen, wovon 1 mit eisernen
Achsen, 3 Pflüge, 6 Eggen, 1 Muldbrett mit
Kette, 1 Erdkarre, 2 Acker Schlitten, 1 Dresch-
block, 1 Fruchtweger, 1 Fruchtrape, 1 Grüh-
querne, 1 Sandtrog, sowie verschiedenes ledernes
und hansenes Pferdegeschirr

öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten ver-
kaufen.

Bemerkt wird noch, daß das Hornvieh am 5.
April d. J. zum Verkaufe kommen wird und bis
Mai d. J. in Fütterung stehen bleiben kann.

Liebhaber ladet ein

O l t m a n n s ,
Auctionator.

Hohenkirchen, 1876 Februar 21.

Der Landwirth D. Rudolphi zu Westerhausen,
Gemeinde Sengwarden, läßt wegen Aufgebung der
Landwirthschaft in und bei seiner Behausung am

Donnerstag, den 16. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

**1 trüchtige Stute,
1 Wallach,
1 zweijährigen Sengst,
1 Stutenter;**

2 Wagen, darunter 1 mit eis. Achsen, 2
Pflüge, 3 Eggen, 2 Erdkarren, 1 Acker Schlitten,
Siltzeuge, 1 Dreifock, Flegel, Gaffel, For-
ken, Sensen, Sichten, Haarspitze mit Ham-
mer, 1 Muldbrett, Harken, Reepen, 2 Fruch-
weger;

ferner: 1 Phaeton, 1 Pferdegeschirr mit Neussilber-
beschlag, ledernes und hansenes Pferdegeschirr,
und was sich weiter vorfindet,

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß sämtliche Ackergeräthe fast neu sind. Das Hornvieh u. wird am 20. April d. J. zum Verkaufe kommen.
Hohenkirchen, 1876 Febr. 27.

Oltmanns,
Auct.

Der Landwirth Keent Sohls zu Schenum, Gemeinde Cleverns, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft folgende

Gegenstände,

als:

- 2 gute Arbeitspferde,
- 2 zeitig milchwerdende Kühe,
- 1 fähre Kuh,
- 1 frühmilchw. Beest,
- 1 zweijährigen Ochsen,
- 1 einjährigen dito,
- 1 einjähriges Beest;
- 2 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 1 Egge, allerlei Pferdegeschirr, 1 Karnmaschine, 1 großen Küchentisch, 1 friesische Wanduhr, sowie mehrere sonstige Sachen, am

Dienstage, den 28. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Behausung auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Hornvieh auf Wunsch der Käufer bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sever, 1876 Februar 27.

v. Colln.

Schul-Sachen.

Donnerstag, den 2. März d. J.,
Abends 6 bis 8 Uhr, werde ich in Kupers Gasthause hieselbst anwesend sein, um die diesjährige Schulanlage zu erheben. Gleichzeitig wird die Einzahlung der noch rückständigen Schulgelder und Schulanlagegelder erwartet.

Cleverns, 1876 Februar 25.

M. F. Dirks, Schuljurat.

Schulacht Hohenkirchen

Am Donnerstage, den 2. März,
Nachmittags 1-6 Uhr,

werde ich in Peters Wirthshause hies. die diesjährige Schulanlage heben.

Es sind zu zahlen:

1. von je 100 Mk. der jährl. Grund- und Gebäudesteuer 2 Mk.;
sobann;
2. das 4,7fache der monatl. Einkommensteuer.
Hohenkirchen, 1876 Febr. 24.
F. F. Rammes, Schuljurat.

Armen-Sache.

Die nächste Sitzung der hiesigen Armencommissionsion wird des Festtags halber auf

Montag, den 6. März d. J.,

verlegt. Zugleich wird in diesem Termine Nachmittags 3 Uhr die Auktion der Armenpflinglinge pro 1876/77 stattfinden und haben die jeßigen Annehmer ihre Pflinglinge alsdann zu sßiren.

Letzens, 1876 Februar 25.

Die Armencommissionsion.

S. A. Wilken, G. V.

Bürger-Todten-Casse.

Am 1. März d. J.,
Abends 6 Uhr,

Generalversammlung

im „rothen Löwen“ hieselbst.

Tagesordnung:

Rechnungsablage des 1. März 1875 — 29. Febr. 1876 u.

Sever, 1876 Febr. 26.

Jhnen. Behrens. Bienenlamp.

Notifikationen.

Freie Wohnung und Feuerung nebst Gartenland sind unter vortheilhaften Bedingungen für eine einzelne Person, welche ordnungsliebend ist und auch kochen, waschen und plätten kann, per ersten Mai a. c. zu haben. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 97.

Für Confrmanden empfehle feine schwarze

Tuche, Satins und Tricots

in guter dauerhafter Waare, 20 % billiger als der gewöhnliche Ladenpreis.

Sever, Schlachtstr.

D. Folckers.

Zugelaufen.

Am 20. Febr. ist mir ein großer grauer zottiger Hund zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Gr.-Münchhausen.

Glaas Becker.

Verloren: Am Sonntag, den 27. Februar, eine silberne Broche; gegen ein Hundgeld abzugeben in der Exped. d. Bl.

S o j u r t.

Ein Tischlergeselle, hauptsächlich auf Leistenarbeit, gegen hohen Lohn.

Sever.

W. Th. Dümler,
Spiegelfabrik u. Vergolders-
Geschäft.

Oldenburgische Landesbank.

Siebenter Jahres-Abschluß am 31. December 1875.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.

I. Geschäftskosten.	ℳ	ℳ	ℳ
a) Gehalte und Remunerationen	29,533	34	34
b) Aufsichtscollodium	7,500	—	—
c) Hausmiete und Reparaturen	1,504	55	55
d) Feuerung und Beleuchtung	776	20	20
e) Infrarate, Stempel und Abgaben	6,559	22	22
f) Reisekosten	1,230	70	70
g) Zeitungs-Abonnement und Couriersblätter	481	50	50
h) Comtoir-Utenilien	3,312	57	57
i) Porti, Telegramme, Silber- und Goldsendungen und Conto-Corrent-Spesen	13,175	65	65
k) Diverse	2,100	87	87
			66,174 60

II. Abschreibung.

33 1/3 pCt. auf Mobilien ℳ 2437.17

III. Reiner Gewinn.

a) 5 pCt. Abschlagsdividende	60,000	—	—
b) Launtönen an die Direction	9,754	—	—
c) 10 pCt. zum Reservefond	26,893	19	19
d) 2/3 zur Verfügung der Großherzoglichen Regierung	161,359	17	17
e) 1/3 zur Verfügung der Generalversammlung	80,679	58	58
			338,685 94

405,672 98

Credit.

I. Erträge im laufenden Geschäft.	ℳ	ℳ	ℳ
a) aus Coupons und Sorten	1,635	99	99
b) aus Discontowechseln	194,126	12	12
c) aus Fremdwchseln	82,733	67	67
d) aus Effecten	78,190	64	64
e) aus discontirten verloosten Effecten	85	48	48
f) aus Lombarddarlehen	197,884	45	45
g) aus dem Conto-Corrent-Verkehr	136,609	87	87
h) Provisionen	16,574	—	—
i) Gewinnanteile an dem Oldenburgischen Prämien-Anleihe-Consortium	19,000	—	—
			726,840 22

Hiervon ab:

a) Zinsen b. Depositen bis Ende December 1875	ℳ 288,295.32
b) Zinsen der Einlagen auf Conto bis Ende December 1875	„ 165,105.56
	453,400 88

273,439 34

II. Erträge des Realisationsfonds des Oldenburg. Staatspapiergeldes

aus den in denselben angelegten Wechseln und Effecten	132,233 59
	405,672 98

Zum Frühjahrsbedarf
habe einige
**100 Pfd. Federn und
Damen,**

welche persönlich hier von den Land-
wirthen gekauft habe und den Lieb-
habern mit Recht für neue feine
Waare empfehlen kann, zu verkaufen.
Gottels. H. J. Zimmermann.

Ich bitte dringend, sämtliche
mir zur Expedition zu übergebende
Fastage mit einem Begleitbrieft zu
versehen.

Sever, 23. Februar 1876.

Carl Hinrichs.

Für Confirmanden

empfehle schwarze

Kleiderstoffe

in Seide und Wolle, sowie schwarze

**Tuche, Croissee, Satin,
Tricot**

zu billigen Preisen.

Neustadt-Gödens.

S. Büchler.

Gesucht. Auf sogleich ein

Schmiedegesell

gegen hohen Lohn.
Waddewarden.

Friedr. Liark,
Schmiedemeister.

Zu verkaufen.

Eine junge fette Kuh.
Gr.-Spieler, Gem. Sillenstedt.

D. Jacobs.

Ich habe auf Mai noch eine kleine Wohnung
für eine einzelne Person zu verasterpachten.
Horumersiel, den 28. Febr. 1876.

Gilt M. Bohlsen.

Gesucht.

Ein Schuhmachergeselle gegen hohen Lohn; auf
Okt. oder Mai ein Lehrling unter günstigen Be-
dingungen.

Horkfel.

H. D. Haaren.

Zu verkaufen.

Eine Kuh, die in 14 Tagen kalben wird.
Wüppelser-Altendeich, Febr. 27. 1876.

Gerhard H. Hinrichs.

Einer mit guten Zeugnissen versehenen Haushäl-
terin kann ich bei einem Landmanne eine Stelle
nachweisen.

Sengwarden, Februar 26. 1876.

Job. Hanne mann.

Gesucht

auf Mai mehrere Knechte und Mägde, Greh- und
Klein-, denen ich bei hohem Lohn gute Herrschaften
nachweisen kann.

Haddien.

Hinrich Uffen,
Gesindemäkler.

Gesucht

auf gleich, 1. April und 1. Mai mehrere Groß- und
Klein-Mägde, auch einige, die im Kochen erfahren
sind. Anmeldungen erbittet möglichst rasch persönlich
oder schriftlich

Wilhelmshaven, (Neuhappens No. 70) 24. Febr.

Frau Sassen,
Gesindemäklerin.

Zu verkaufen: eine junge, sähre Kuh.

Weslapp, im Februar 1876.

Hönen Rüstmann.

Ich kann noch 2 Füllen in gute Weide an-
nehmen.

Kl. Neßhanten.

H. Kieken.

Zu vermieten. Zum 1. Mai d. J. ein Haus,
in Kopperhöden an der Hauptstraße gelegen, in wel-
chem mehrere Jahre die Konditorei betrieben worden
und welches sich zu jedem andern Geschäft eignet.
Ich bin auch nicht abgeneigt, das Haus zu verkaufen,
der Kaufpreis kann zur Hälfte darin stehen bleiben.
Wilhelmshaven, Febr. 1876.

H. A. Knosp.

Theater in Sever.

Dienstag, den 29. Februar 1876.

(Fünfte Vorstellung im Abonnement.)

Im Wartesaal

I. Classe.

Lustspiel in einem Akt.

Ein Auß der Verliebten.

Lustspiel in 1 Akt.

Zum Schluß:

Beckers Geschichte.

Operette von Michaelis.

In den Zwischenacten:

Comme a vingt ans

(Aus der Jugendzeit) von Durand.

Au die Geliebte, von Vielesfeld,

gesungen von Herrn Komor.

Alles Nähere die Zettel.

Bestimmte Spieltage in Sever: Sonntag, Dienstag,

Donnerstag.

Anfang 7 Uhr.

Ditto Ball.

Ausverkauf.

Der Ausverkauf älterer Sachen wird nicht länger, als bis zum 6. März fortgesetzt.

A. Mendelsohn.

Theater in Sande.

Im Saale des Herrn Laddiken.
Mittwoch, den 1. März.
(1. Vorstellung im Abonnement).

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Akten von Benedix.

Singvögelchen.

Singspiel in 1 Akt.
Cassen-Öffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Alles Nähere die Zettel.

Ditto Ball.

Ich kann noch mehreres

Jungvieh, sowie Schafe und Lämmer

in Grazung annehmen.

Grildumerstel.

E. van Lingen.

Gesucht.

Auf 1. Mai eine Magd, welche meinem Haus
halt vorstehen muß. D. D.

Gesucht.

Für meine Bäckerei auf Ostern oder 1. Mai
a. o. ein Lehrling unter günstigen Bedingungen.
Bremen, 25. Februar 1876.

Chr. Salzgeber,
St. Paulistr. 50.

Meine hieselbst belegene Besitzung, bestehend aus
einem erst vor einigen Jahren massiv neu erbauten
Bohnhause (5 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Stall,
Wäsche, wasserfreiem Keller, 1 Cysterne enthaltend),
sowie einem großen Garten, wünsche ich je eher desto
lieber zu verkaufen oder zu vermietthen.

Sodann habe ich noch auf Mai d. J. zu ver-
mietthen:

1., eine Häuslingsstelle mit großem Garten hie-
selbst, und

2., eine Wohnung mit Gartengrund hieselbst.

Auch wünsche ich diese beiden Häuslingsstellen
baldmöglichst zu verkaufen, und lade Kauf- und
Pachtlichhaber zu dem Einen oder Andern ein.

Hohewerth, 1876 Februar 21.

Siegfeld.

Vorschuß-Verein.

Sitzung des Ausschusses am Donnerstag, den 2.
März, Abends 8 Uhr, im Adler, wozu die Mitglieder
des Ausschusses eingeladen werden.
Sever. E. Mettder.

Albumbilder

in größter Auswahl und den neuesten Mustern em-
pfehlt S. F. G. Trendtel.

Ich beabsichtige mein zu Neustadtgödens belegenes,
zu 3 Wohnungen fast neu eingerichtetes

Haus mit Garten

unter der Hand zu verkaufen und wollen Reflectirende
sich bei mir oder dem Maler B. Gerdes melden.

Carolinenstel, im Februar 1876.

H. H. Hillers Wwe.

Davidis' Kochbuch,

elegant gebunden, empfiehlt

Andr. Fliß.

Der Richtpfad von Bottens nach Wüppels, so
wie auch nach Pophausen hin, wird hiermit streng-
stens untersagt. Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige
gebracht.

1876 Februar 22.

K. Wilms.

H. H. Dnken.

E. Janssen.

Zu verkaufen.

Zwei liebige



Kühe

und ein fettes Schwein.

Sengwarden.

Albert F. Albers.

Vom 28. ds. Mts. an werden wir Gift für
Federvieh auf unsere Gründe legen.

Sever.

Chr. Hinrichs.

Andr. Hinrichs.

Fertige Betten

stets vorräthig bei

A. Cohn,
Hoolstel.

Ich empfehle mich zum
Kleidermachen u. Weißnähen.
 Pannewarf. Frau W. Popfen.

Gesucht.

Auf Mai ein Mädchen zu häuslichen Arbeiten.
 Fedderwarden. G. H. Janssen.

Im Verlage von G. Grote, Berlin, erscheinen:

Walter Scotts Romane,

neu übersetzt, mit Biographie, Einleitungen und
 Anmerkungen herausgegeben von

Benno Tschischwitz.

Illustrirte Ausgabe in 70—80 Lieferungen, à
 50 Pfg. Die beiden ersten Lieferungen sind in
 unterzeichneter Buchhandlung vorräthig und stehen
 zur gest. Ansicht zu Diensten.

Sever. **G. L. Mettcker & Söhne.**

Gesucht.

Zum 1. Mai d. J. eine Magd, die melken kann,
 und ein Knecht, der gut ackern muß.

A. Duhm.

Unter recht günstigen Bedingungen suche auf
 Ostern oder Mai d. J. einen Lehrling für meine
 Bäckerei.

Mariensiel.

H. L. Sloystein

Gesucht.

Zu nächsten Ostern ein Lehrling.
 Sever. W. L. b. Dümler,

Spiegelfabrik u. Bergolberggeschäft.

Jedern und Daunen
 in nur guter Waare em-
 pfiehlt

Hookfiel. N. Cobu.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorräthig:

Die Katastrophe
 am neuen Hafen zu Bremerhaven
 am 11. December 1875.

Zumeist nach Berichten der „Bremerhavener Zeitung“
 zusammengestellt von W. Albers.

Zum Besten der durch die Affaire nothleidend und
 hilfsbedürftig Gewordenen.

Preis: 50 Pf.

Sever. **G. L. Mettcker & Söhne.**

Gesucht. Ein ordentliches Dienstmädchen auf
 den 1. Mai.

J. H. Hinrichs Wwe. a. d. Schlacht.

Auf Mai d. J. suche ich in Auftrag

330 Thlr. Cour.

auf sichere Land-Hypothek anzuleihen.
 Sengwarden, 1876 Febr. 24.

F. Janssen.

Beleuchtungstabelle
 für den Monat März 1876.

Datum.	Phase.	Leuchts- zeit.	Datum.	Phase.	Leuchts- zeit.
1.		8 — 11	16.		7 — 11
2.	☾	—	17.	☾	7 — 11
3.	☾	—	18.	☾	7 — 11
4.	☾	—	19.	☾	7 — 11
5.	☾	—	20.	☾	7 — 11
6.	☾	—	21.	☾	7 — 11
7.	☾	—	22.	☾	7 — 11
8.	☾	—	23.	☾	7 1/4 — 11
9.	☾	—	24.	☾	7 1/4 — 11
10.	☾	—	25.	☾	7 1/4 — 11
11.		6 3/4 — 9	26.		7 1/4 — 11
12.		6 3/4 — 10	27.		7 1/4 — 11
13.		7 — 11	28.		7 1/4 — 11
14.		7 — 11	29.		8 — 11
15.		7 — 11	30.		9 — 11
			31.		—

Sever, 28. Februar 1876.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Geburts-Anzeigen.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt
 eines Sohnes erfreut.

Werdum bei Hohenkirchen, 1876 Febr. 26.

G. J. Pannbaker und Frau,
 geb. Müller

Durch die Geburt einer gefunden kräftigen
 Tochter wurden hoch erfreut

Bremerhafen, Februar 1876.

H. G. Steenken und Frau,
 geb. Clapen.

Statt Ansage.

Heute wurden wir durch die Geburt eines
 Sohnes erfreut.

G. F. Cornelissen und Frau,
 Johanne, geb. Harmb.

Kronenburg, den 26. Febr. 1876.

Ehrens-Anzeigen.

Unser am 20. Februar d. J. geborne Sohn
 Fritz Ulrich Christian
 wurde uns am 26. Februar d. J. durch den Tod
 wieder entzissen.

Diese Traueranzeige widmen
 Wittmund 1876.

J. Blesmann und Frau,
 geb. Albers.

Statt Ansage.

Das uns am 25. d. Mtz. geborne Töchterchen
 wurde uns heute leider durch den Tod wieder ent-
 rissen.

Summelfede, 1876 Februar 27.

A. L. Emlen und Frau.

Dankfagung.

Für die uns so vielfach gewordene Theilnahme
 an dem Verlust unserer geliebten Tochter sagen wir
 Allen unsern wärmsten Dank.

Sever, Februar 27. 1876.

F. G. Müller und Frau,
 nebst Kindern.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Mettcker u. Söhne in Sever.
 — Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 34 des Feverschen Wochenblatts vom 29. Februar 1876.

Ausverdingung.

Die Unterhaltung der öffentlichen Wege der Gemeinde Sillenstedde soll am

15. März d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in J. H. Janssen's Wirthshause zu Sillenstedde auf 3 Jahre öffentlich verdingen werden.

Kellinghausen, 1876 Febr. 26.

A. Kelling,
Gemeindevorst.

Verpachtungen.

Land-Verpachtung.

Am Montag, den 6. März d. J.

(nicht am Donnerstag, den 2. März d. J.),

Nachmittags 5 Uhr,

sollen in H. G. Ruper's Erben Wirthshause zu Cleverns folgende zur hiesigen Pfarre gehörige Ländereien öffentlich meistbietend verpachtet werden:

- 1., 3 $\frac{1}{2}$ Matten, am Mühlenfließ belegen, bisher benutzt von J. Martens junr., auf 4 Jahre zum Gebrauch im Grünen,
- 2., 3 $\frac{1}{2}$ Matten, daselbst belegen, bisher benutzt von M. Freese, zum Ausbruch auf 7 Jahre.

Feber, 1876 Februar 15.

In Auftrag:
C. Finnen.

Der Grundbesitzer Herr C. G. Hinrichs zu Endetel will seinen zu Weidhöfen bei Funnix belegenen

Platz,

bestehend aus

einem Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Garten und etwa 37 Diebmatten — 23 Hectaren 26 Ar 96

Quadr.=Meter — Landes,

zum sofortigen Antritt auf 12 Jahre mit sechsjähriger Wirtshaus öffentlich meistbietend verpachten lassen.

Es ist dazu Termin auf

Dienstag, den 7. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Dierken'schen Gasthause hieselbst angesetzt, wohin Pachtliebhaber geladen werden.

Wittmund, den 23. Februar 1876.

Silden,
Königl. Pr. Auct.

Vergantungen.

D. M. Dinnen Wittwe beabsichtigt wegen Aufhebung ihrer Haushaltung am

Donnerstage, den 2. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in ihrer Wohnung am Palenser-Altendeiche, bei Schmidthörn,

1 vollst. Bett, 2 Sehbettstellen, 1 Kinderwagen mit Berdeck, 1 Wiege, 3 Tische, 6 Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 neue Hausuhr, 1 silb. Taschenuhr, 1 Commode, Spiegel, Schildeien, Porcellan- und Steinzeug, allerlei Küchengeräthe, 1 farg. Schweinblock, 1 Karre, 1 Waschballe, Eimer, 1 Karne, 1 Rahmsaß, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnwinde,

2 Ziegen, 3 Hühner,

1 Parthie Hen, Torf, Kartoffeln, Steckrüben, Kohlrabi, allerlei Arbeiter- und Zimmergeräthschaften und was mehr vorkommen wird,

verganten zu lassen, wozu Käufer einladet
Hosfel, 1876.

H. G. Sidden.

Der Arbeiter Hinr. Evers Behrens zum Funnenser Neuedeiche läßt Umzugs halber am

Donnerstag, den 2. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

bei seiner Wohnung



6 güfte Schafe,
1 trächtiges do. mit
voller Wolle;

2 Grötmühlen mit Weher und Sieben, 1 Anrichte, 1 eichene Kiste, 1 Tisch, versch. Stühle, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, 1 Waschballe, 1 Paar Wassereimer, 3 Wasserschäffer, 1 Backtrog, 1 Ausholer, 1 Backscheite, 1 Gewehr, versch. eis. und fein. Löpfe, Koppelflöcke, Harken, Forken, Spaten u., 3 Karren, einige Hecken und Dampfpfähle, 1 Balance mit Schaalen, 1 Kalpricke, versch. Kisten und Kasten, etwas Kartoffeln und sonstige Gegenstände

öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Liebhaber ladet ein

Oltmanns,
Auctionator.

Hohenkirchen, 1876 Februar 21.

Der Landwirth Herr B. Flesner zu Friedrich-Augustengröde will, da er die Landwirthschaft aufgibt, am

Dienstage, den 7. März d. J.,
Nachmittags präcise 1 Uhr,
bei seiner Behausung

8 Pferde,

darunter:

- 1 zehnjährigen dunkelbraunen Wallach,
- 1 zehnjährige schwarze Stute,
- 1 vierjährige, schwarzbraune, trächttige Stute,
- 1 vierjährigen, schwarzen Wallach,
- 1 dreijährige, dunkelbraune Stute (starkes Zugpferd),
- 2 zweijährige, schwarzbraune Wallache,
- 1 einjähriges braunes Hengstfüllen und 1 einjähriges braunes Stutefüllen;

ferner:

4 complete Ackerwagen, darunter einer noch ganz neu, 1 ditmarscherer Radpflug, 6 Fußpflüge, 7 Eggen, worunter 1 Aufbruch- und 1 Abflelege, 1 Kummelgeschirr, 4 Gespannsonstige Wagengeschirre, 1 Reitzzeug, 4 Gespann Ackerseilen, lederne Pferdehalter mit Ketten, Sillzeuge, Drei- und Bierstöcke, Pflugketten, Mittellabel, Wagenreepen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber, mehrere Schlitten, Dreschegel, Gaffel, Harken, Bindelbäume etc.;
sodann: 4000 Kilo Roccen, eine Quantität probfeier Säehafer, 200 Kilo dicken Speck und
endlich:

- 1 dressirte Gühnerhündin, 1 Jagd- oder Karnhund,
- 9 Monate alt, und was weiter vorkommen wird,

auf 6monatige Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber damit geladen werden.

Nachrichtlich wird sodann bekannt gemacht, daß der Verkauf des Hornviehs, der Milchgeräthe etc. etc. am 27. und 28. April d. J. stattfinden wird.
Carolinensiel, den 19. Febr. 1876.

Ommen,

Auct.

Der Gutbesitzer A. Fr. Müller zu Noorhausen, Gemeinde Sillenstede, läßt wegen Aenderung seines landwirthschaftlichen Betriebes

Freitag, den 10. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, mit halbjähriger Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

3 trächttige Stuten,

im Alter von resp. 8, 9 und 10 Jahren,

1 einjähriges Fuchs-Füllen;

ferner:

1 Pflug, 2 Eggen, 1 Dreifloß, lederne und harsene Pferdgeschirre aller Art und verschiedene andere Sachen;

auch:

eine bedeutende Quantität alter

Baumaterialien,

namentlich 24000 Steine, 5000 Dachziegel, 14 Paar Sparren von 24' Spannung, 40 Anläufer, 10 Ständer, 28 Balken, 20 Gurten, 25 Fenster, 6 Thüren mit Rahmen und Beschlag u. s. w.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich präcise einzufinden.

Sillenstede, 1876 Februar 17.

A. Siemens.

Frau Bw. Thaden zu Neuenderaltengroden läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Freitage, den 10. März,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in ihrer Behausung daselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

4 Pferde:

- 1 fünfjährigen Wallach,
- 1 achtjährige Stute,
- 1 trächttige dito,
- 1 Grasfüllen;

4 compl. Ackerwagen, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge, 8 versch. Eggen, Schlitten, Sillzeuge, Ketten, 1 Dreschblock, 1 Saatblock, 1 Fruchtweber, 1 Häckselmaschine, Pferdgeschirre, Rollbäume und Hecken, Dampfpfähle u. s. w.; an Milchgeschirre: zinkene und hölzerne Milchballien.

Am Montag, den 10. April, werden noch zum Verkauf kommen: 2 Arbeitspferde und 25 Stück Hornvieh.

Neuende, den 16. Februar 1876.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

Notifikationen.

Zu verkaufen: Ein junger starker Hund, passend zum Karnen.
Sande.

G. P. Laddiken.

Reinen Eber, mehr englische Race, halte zum Decken empfohlen.

Scheepshausen.

H. Drantmann.